

# TAIEX und Twinning

## Höhepunkte

JÄHRLICHER  
AKTIVITÄTSBERICHT  
2020

**1470** Expertinnen und  
Experten sowie

**9141** Teilnehmende

**92%** Zufriedenheitsrate

#Team**Europe**



## Liebe Freunde von TAIEX und Twinning,

In diesem Jahr haben alle, die am Aufbau von Institutionen beteiligt sind, Grund zum Feiern.

Der plötzliche, durch COVID-19 verursachte Stillstand der allermeisten internationalen Aktivitäten im Frühjahr 2020 war eine Herausforderung für TAIEX und Twinning, denn beide Instrumente gründen auf einem Peer-to-Peer-Ansatz, der Expertinnen und Experten aus dem öffentlichen Sektor zusammenführt. Gemeinsam mussten wir uns einer historischen Aufgabe stellen: der Digitalisierung dieses Austauschs.

Der vorliegende Bericht ist Beleg unseres Erfolgs. Unser Angebot wurde auch im virtuellen Format von genauso vielen Teilnehmenden sowie Expertinnen und Experten wie vor der Pandemie angenommen. Bislang zählte TAIEX in seiner virtuellen Form über 12 000 Teilnehmende und 2 000 Expertinnen und Experten. Die meisten Twinning-Projekte laufen weiterhin online. Durch die erfolgreiche Digitalisierung haben beide Instrumente an Flexibilität gewonnen. Wir glauben, dass auch in der Zukunft digitale und hybride Optionen das persönliche Angebot effizient ergänzen können.

Die Pandemie hat unsere Arbeit auf die Probe gestellt und neue inhaltliche Anforderungen formuliert. Im Jahr 2020 unterstützten beide Instrumente die Partner in der Europäischen Union (EU) bei der Bekämpfung der Auswirkungen der Pandemie und der Vorbereitung auf den Wiederaufbau. Bei der Bewältigung wirtschaftlicher Herausforderungen sowie der Bekämpfung der zunehmenden häuslichen Gewalt und der Cyberkriminalität konnte das Fachwissen der Mitgliedstaaten im Sinne des Ansatzes von „Team Europa“ schnell zum Austausch von bewährten Verfahren mobilisiert werden.

Dank Digitalisierung konnten wir zudem die Umsetzung der ehrgeizigen Agenda von Kommissionspräsidentin von der Leyen, in deren Mittelpunkt der grüne und digitale Wandel steht, vorantreiben sowie Europas globale Führungsrolle in regulatorischen Angelegenheiten ausbauen.

Die im letzten Jahr erfolgte Ausweitung der beiden Instrumente auf Länder und Gebiete, die unter die Zuständigkeit der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) fallen, stellte einen bedeutenden Meilenstein dar. Nicht nur wurde Twinning damit zum globalen Instrument; der seit 1996 voranschreitenden geografischen und thematischen Ausweitung von TAIEX wurde ein weiterer Höhepunkt hinzugefügt. Im Jahr seines 25-jährigen Bestehens deckt TAIEX das gesamte EU-Recht ab und exportiert EU-Standards in die ganze Welt. Seit der Einrichtung des Instruments haben über 40 000 Expertinnen und Experten an über 20 000 TAIEX-Aktivitäten mitgewirkt.

Auch nach der Pandemie werden TAIEX und Twinning den Mitgliedstaaten und Partnerländern schnelle und einzigartige Unterstützung zum Wissensaustausch bieten. Wir werden unsere Zusammenarbeit auch mit Partnern außerhalb der Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen sowie unser Angebot an Fachwissen weiter ausbauen. Wir möchten die Politik in der Zeit nach COVID-19 mitgestalten. Mit Blick auf unsere vielen bisherigen Aktivitäten bin ich überzeugt, dass die kommenden 25 Jahre Herausforderungen mit sich bringen werden – aber auch große Chancen für die EU-Instrumente für den Institutionenaufbau.

Alles Gute zum Geburtstag!

### **Olivér Várhelyi**

EU-Kommissar für Nachbarschaft und Erweiterung

---



# TAIEX und Twinning

## in Kürze

### TAIEX

TAIEX – das Instrument für Informationsaustausch und technische Hilfe (Technical Assistance and Information Exchange) – fördert die technische und strategische Unterstützung durch Expertinnen und Experten aus dem öffentlichen Sektor der EU-Mitgliedstaaten gegenüber Begünstigten in den EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen.

TAIEX-Unterstützung ist auch für Länder verfügbar, die unter die Entwicklungspolitik und das Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten fallen, sowie für EU-Mitgliedstaaten, um wesentliche Strukturreformen und eine bessere Regional- und Umweltpolitik zu fördern.

TAIEX-Unterstützung kann von den Begünstigten (klassisch) oder durch eine EU-Dienststelle (strategisch) beantragt werden.

Das Instrument richtet sich vorwiegend an den öffentlichen Sektor, aber auch an Justiz- und Strafvollzugsbehörden, Parlamente, Vertretende der Sozialpartner, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.

TAIEX wird aus dem EU-Haushalt finanziert und von der Generaldirektion Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen der Europäischen Kommission (GD NEAR) verwaltet.



### Twinning



Twinning ist ein Instrument zur Unterstützung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen in den EU-Mitgliedstaaten und den Partnerländern.



Es bringt das Fachwissen des öffentlichen Sektors zusammen, um durch einen Peer-to-Peer-Austausch konkrete, operative Ergebnisse zu erzielen.



Twinning stützt sich auf ein Netzwerk von Interessenvertretern in EU-Mitgliedstaaten und Partnerländern sowie von EU-Delegationen.



Das Instrument wird aus dem EU-Haushalt finanziert (Zuweisungen für Entwicklungshilfe) und gemeinsam von den Mitgliedstaaten und den Verwaltungen in den Partnerländern umgesetzt.

# Digitalisierung TAIEX und Twinning gehen online

Der Peer-to-Peer-Austausch und die Zusammenarbeit im Rahmen von TAIEX und Twinning waren ein wichtiger Bestandteil des Vorgehens der EU im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Da kein persönlicher Austausch stattfinden konnte, mussten innovative Lösungen gefunden werden. Dies erwies sich als Chance für neue Formen des Arbeitens.

TAIEX wurde in ein vollständig virtuelles Format überführt. So konnten wir unsere Partnerländer und ihre Bürgerinnen und Bürger während der Krise weiter unterstützen und den Wiederaufbau im Sinne des Ansatzes von „Team Europa“ vorbereiten. Dadurch hat TAIEX nicht nur an Flexibilität gewonnen, sondern ist auch widerstandsfähiger gegenüber gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen geworden.

Bei virtuellen Veranstaltungen werden die Kosten der digitalen Ausstattung aus dem TAIEX-Budget finanziert damit virtuelle Veranstaltungen den Präsenzveranstaltungen möglichst ähnlich sind. So stehen u. a. Verdolmetschung in mehrere Sprachen sowie Videokonferenz-ausrüstung zur Verfügung. Auch wurde im Rahmen von Twinning zunehmend Gebrauch von Online-Instrumenten gemacht und es wurden flexible Maßnahmen ergriffen, damit laufende Projekte kontaktlos weitergeführt werden konnten.

Zwar wird die persönliche Interaktion auch weiterhin eine wesentliche Stärke von TAIEX und Twinning ein, innovative digitale Instrumente bieten jedoch auch nach der Pandemie Vorteile für unsere Aktivitäten zum Institutionenaufbau. Für diese Instrumente und dafür, sie sich auch in Zukunft zu bewahren, spricht, dass sie flexibel einsetzbar, zugänglicher und umweltfreundlicher sind.

## TAIEX in Zahlen 2020



**1470**

Expertinnen und Experten



**9141**

Teilnehmende



**92%**

der Teilnehmenden beurteilten die TAIEX-Expert/innen als „hervorragend“ oder „gut“

**38%**

grüner und digitaler Wandel, Konnektivität

**15%**

vom Hof auf den Tisch



Politikbereiche

**23%**

Rechtsstaatlichkeit, Migration und Sicherheit

**23%**

stärkere Gesellschaft und inklusive Wirtschaft

**42%**

in anderen Ländern

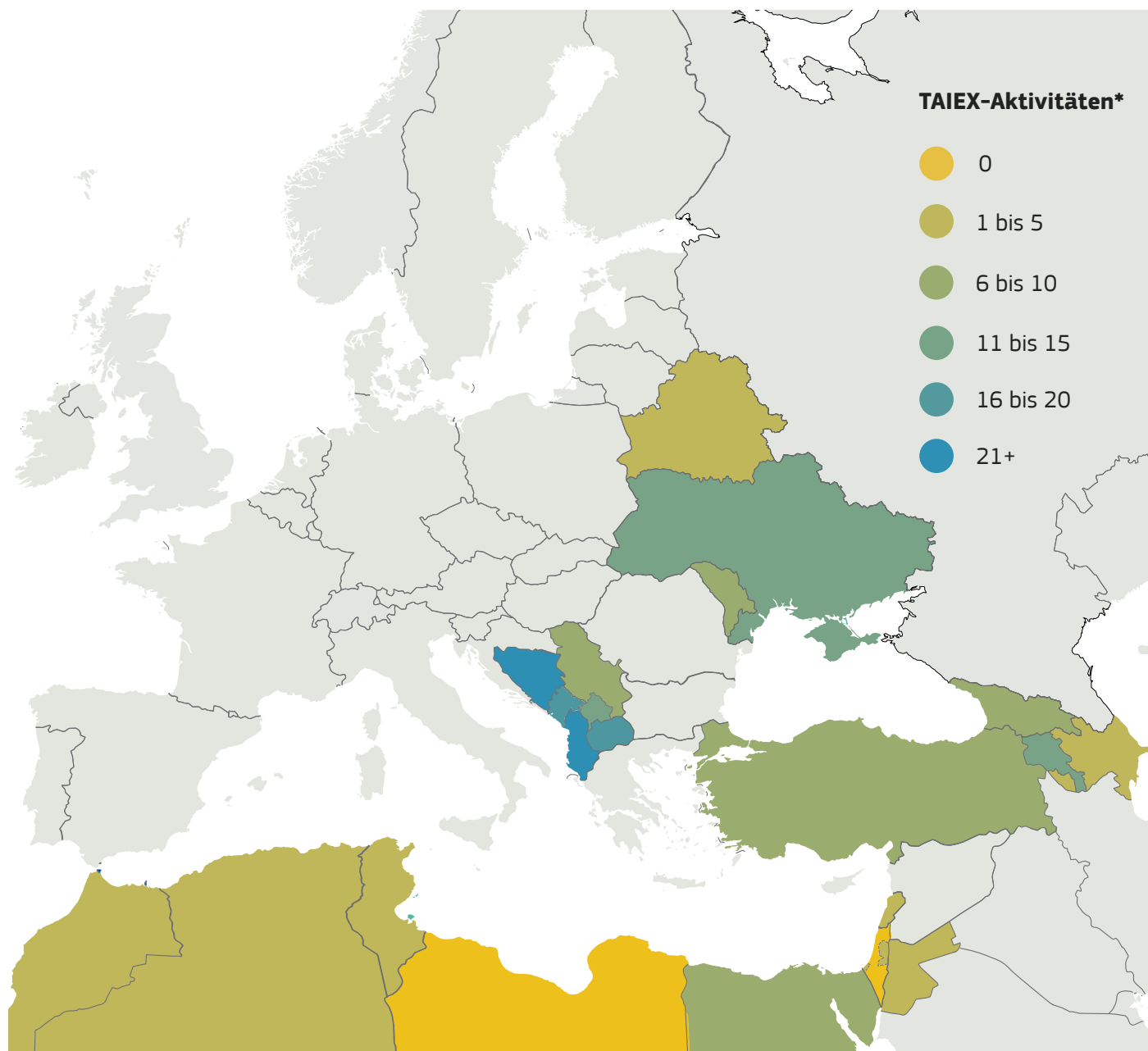
**58%**

in Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen



TAIEX-Aktivitäten

# TAIEX-Aktivitäten in **Erweiterungs-** und **Nachbarschaftsregionen**



## Zunehmend **globale** Reichweite

An digitalen TAIEX-Veranstaltungen nehmen mehr Expertinnen und Experten teil und sie zählen auch insgesamt mehr Teilnehmende. Im Jahr 2020 verzeichneten die Konferenzen durchschnittlich 24% mehr Teilnehmende und 21% mehr Expertinnen und Experten als 2019. Zudem stieg 2020 der Anteil der Veranstaltungen, die in EU-Mitgliedstaaten und mit

Partnerländern außerhalb der Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen stattfanden. Ihr Anteil an den TAIEX-Aktivitäten lag bei 42%. Innerhalb der Erweiterungsregion lag Bosnien und Herzegowina an erster Stelle. Armenien und Ägypten waren die aktivsten TAIEX-Partner unter den östlichen bzw. südlichen Nachbarländern.



# TAIEX in den **Mitgliedstaaten** und **weltweit**

**TAIEX-REGIO** unterstützt die Umsetzung der Regional- und Städtepolitik in den EU-Ländern. In diesem Rahmen stellt TAIEX öffentlichen Einrichtungen, die für die Verwaltung und Umsetzung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Kohäsionsfonds zuständig sind, Fachwissen zur Verfügung. 2020 wurden TAIEX-Aktivitäten u. a. im Bereich umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (zusammen mit **Litauen**) sowie zu Forschung und Innovation (mit **Bulgarien**) durchgeführt.



Das **Instrument für technische Unterstützung (TSI)** im Rahmen von TAIEX (ehemals TAIEX-SRSP) unterstützt EU-Mitgliedstaaten bei der Konzeption und Umsetzung von institutionellen, verwaltungsbezogenen und wachstumsfördernden Reformen mit dem Ziel, effektivere Institutionen, stärkere Verwaltungsstrukturen und effiziente öffentliche Verwaltungen zu schaffen. Im Jahr 2020 hat TAIEX-TSI EU-Mitgliedstaaten durch Aktivitäten zur Verbesserung der öffentlichen Finanzverwaltung, zur Ausgabenüberprüfung und Haushaltsplanung (**Estland**) oder zum Küstenschutz (**Spanien**) unterstützt.



Über das **TAIEX-Partnerschaftsinstrument (PI)** konnten 2020 Länder in Nord- und Südamerika, im Nahen Osten, in Asien und im pazifischen Raum TAIEX-Unterstützung beantragen. Mit Aktivitäten u. a. zum Datenschutz (zusammen mit **Barbados**) und zur Bekämpfung von Hassrede (mit der **Republik Korea**) unterstützt TAIEX-PI die Heranführung von Ländern auf der ganzen Welt an die Standards, Normen und Regulierungsrahmen der EU und ermöglicht es der EU, einen breiteren politischen Dialog mit diesen Ländern aufzubauen.



Die TAIEX-Umweltumsetzungsprüfung (EIR) erleichtert das gemeinschaftliche Lernen von Umweltbehörden in den EU-Ländern, um den Herausforderungen bei der Umsetzung der EU-Umweltpolitik und des EU-Umweltrechts zu begegnen. TAIEX-EIR nahm seine Arbeit im August virtuell wieder auf und hielt Online-Veranstaltungen zu Themen wie nachhaltige Finanzierung (**Slowakische Republik**) und Umweltmanagement (**Italien**) ab.



**TAIEX und Twinning INTPA (internationale Partnerschaften)** stehen seit 2019 Entwicklungsländern zur Verfügung. Dieser neueste Bestandteil von TAIEX unterstützt Partnerländer bei der Stärkung ihrer nationalen Entwicklungspolitik und der Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (VN) für nachhaltige Entwicklung. 2020, dem ersten Jahr seiner Tätigkeit, hat TAIEX-INTPA erfolgreich Fachwissen aus den EU-Mitgliedstaaten mobilisiert, u. a. im Rahmen von Veranstaltungen zur Bereitstellung von elektronischen Dienstleistungen in der Justiz (**Dominikanische Republik**), zur Nutzung, Analyse und Auswertung von Daten zu Pflanzenschutzmittelrückständen im Lebensmittelsektor (**Uganda**) sowie zur Konsolidierung von Rechtsvorschriften mittels einer Gesetzesfolgenabschätzung in der öffentlichen Verwaltung (**Usbekistan**).

Die **TAIEX**-Hilfe für die türkisch-zyprische Gemeinschaft unterstützt die Vorbereitung von Rechtstexten, die an den Besitzstand der EU angeglichen sind, und wird es der Gemeinschaft ermöglichen, den Besitzstand nach Inkrafttreten einer umfassenden Regelung auf der Insel anzuwenden.



# Neue Horizonte



**TAIEX-EIR:** Online-Mehrländer-Workshop zu nachhaltiger Finanzierung zugunsten der Eindämmung von Umweltauswirkungen und des Übergangs zu einer CO2-armen Wirtschaft

Slowakische Republik und Lettland, 26. November 2020

**TAIEX-TSI:** Online-Workshop zum Aufbau nachhaltiger elektronischer Gesundheitsdienste während der COVID-19-Pandemie

Kroatien, 15. September 2020



**TAIEX-REGIO** Online-Workshop zu vereinfachten Kostenoptionen

Frankreich, 6.-10. Juli 2020



**TAIEX-TCc** Online-Workshop zur Gesundheitsschutz und COVID-19-Hilfe

Türkisch-zyprische Gemeinschaft, 28. April - 27. Mai

**TAIEX-INTPA** Online-Workshop zum Übergang vom persönlichen zum virtuellen Kundendienst im Justizwesen

Dominikanische Republik, 22.-23. Juli 2020



**TAIEX-PI** Online-Workshop zur Bekämpfung von Menschenhandel

Hongkong, 17.-18. Dezember 2020







Der Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Lebensmitteln spielt eine wichtige Rolle in der kleinen Volkswirtschaft der Kirgisischen Republik. In diesem virtuellen TAIEX-Workshop konnte sich unser Team ein besseres Bild von den Anforderungen machen, die durch das Allgemeine Präferenzsystem der EU (GSP+) vorgegeben sind. In diesem Rahmen konnten Expertinnen und Experten sowie Mitarbeitende von Regierungsbehörden Informationen austauschen, für eine stärkere Zusammenarbeit im Bereich der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Lebensmitteln und für die Unterstützung von ausfuhrorientierten Erzeugenden in der Kirgisischen Republik. Wir arbeiten nun enger mit der EU zusammen und kennen ihre Anforderungen. Wir sind dankbar für diese großartige Chance und hoffen, dass wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen können.



**Zulaika Anvaberkova**, Staatliche Aufsicht für Tier- und Pflanzenschutz der Regierung der Kirgisischen Republik.

**Online-Workshop zur Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen der EU und der Kirgisischen Republik**, 28. September bis 2. Oktober 2020.



Nach der erfolgreichen Bewerbung Ugandas um Unterstützung von TAIEX fanden zwei virtuelle Workshops statt, die von TAIEX INTPA gemeinsam mit dem ugandischen Amt für Analysen (Directorate of Government Analytical Laboratory) durchgeführt wurden. Über 80 Teilnehmende aus verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Überwachung, Prüfung und Analyse von Pflanzenschutzmittelrückständen profitierten vom Fachwissen und der Erfahrung der EU zum nachhaltigen Einsatz, zur Analyse und zur Bewertung der Risiken von Pflanzenschutzmitteln. Wir arbeiten an der Umsetzung mehrerer Empfehlungen zur nationalen Pflanzenschutzmittelgesetzgebung, zur Entwicklung einer Strategie zur Überwachung von Pflanzenschutzmittelrückständen und zur Akkreditierung eines nationalen Referenzlabors für die Analyse von Pflanzenschutzmittelrückständen. Ziel ist mehr Lebensmittelsicherheit.

**Kepher Kuchana Kateu**, Direktor des Amtes für Analysen im Innenministerium von Uganda

**TAIEX-INTPA: Online-Workshop zur Zertifizierung im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmittelrückständen**, 24.-25. September 2020





Ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen ist ein schlagkräftiges Instrument zur Umsetzung umweltpolitischer Ziele im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Klimawandels, der Ressourcenverwaltung sowie der Nachhaltigkeit in Verbrauch und Produktion. Die Webinare von TAIEX-REGIO boten uns die Gelegenheit, bewährte Verfahren aus den Niederlanden und aus Finnland kennenzulernen. Zudem konnten die zuständigen litauischen Stellen in diesem Rahmen einmal gemeinsam über den Umgang mit den Herausforderungen der Gesetzgebung und des Kapazitätsaufbaus bei öffentlichen Auftraggebern im Bereich des umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesens beraten.

**Ignotas Šalavėjus**, Umweltexperte aus Litauen  
**Online-Workshops zu einem umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesen**, 1.-2. Juli und 12.-13. November 2020



Der Peer-to-Peer-Austausch zwischen nationalen, regionalen und lokalen Behörden der Mitgliedstaaten spielt eine bedeutende Rolle beim Austausch von Wissen und bewährten Verfahren im Bereich der Umweltpolitik. Über das TAIEX-EIR Peer-to-Peer-Instrument unterstützt die Europäische Kommission analoge und digitale Expertenmissionen, Studienaufenthalte und Workshops zu Themen wie Luftverschmutzung, öffentliches Beschaffungswesen und Abfallwirtschaft. Ich bin überzeugt, dass TAIEX-EIR die Mitgliedstaaten wirksam bei der Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der EU unterstützt, auch bei der Behebung der zugrundeliegenden verwaltungsbezogenen Ursachen. Grundlage dabei sind die bei der Umweltumsetzungsprüfung ermittelten Herausforderungen für die Umsetzung. Die EU hat eine weltweite Führungsrolle beim Thema nachhaltige Finanzierung inne und die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass wir einen gerechten grünen Wandel brauchen, so wie im europäischen Grünen Deal vorgesehen.

**Joanna Drake**, Stellvertretende Generaldirektorin der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission  
**Online-Workshop zu nachhaltiger Finanzwirtschaft am 26. November 2020**



## Team Europa: gemeinsam stärker durch die COVID-19-Pandemie

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie stellte eine große Herausforderung für den laufenden Peer-to-Peer-Austausch zwischen Expertinnen und Experten der EU und der Partnerländer dar. TAIEX hat sich schnell auf die neuen Umstände eingestellt und Menschen virtuell zusammengebracht. Gemeinsam mit den Mitgliedstaaten wurden digitale Lösungen gefunden, dank derer die Bereitstellung von Fachwissen weiterlaufen konnte – auch in wesentlichen Bereichen wie Gesundheit und Sicherheit. Diese Berichte zeigen beispielhaft die spürbar positiven Effekte auf, die TAIEX im Jahr 2020 für begünstigte Verwaltungen sowie die Bürgerinnen und Bürger in den Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen erzielt hat. Im Fokus stehen Veranstaltungen, an denen mehrere Länder beteiligt waren. Dadurch sollen Themen hervorgehoben werden, die von länderübergreifendem Interesse sind. Die Mehrzahl der TAIEX-Aktivitäten findet jedoch weiterhin auf nationaler Ebene und abgestimmt auf die konkreten länderspezifischen Anforderungen in den einzelnen Reformschritten statt.



Mehrländer-Workshop (online)

### Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr

**ZEIT** 9.-10. September 2020

**ORT** Westbalkan und Türkei

Die Pandemie brachte das wirtschaftliche Geschehen in vielen Ländern zum Stillstand und gefährdete den Fortbestand vieler kleiner und mittlerer Unternehmen. Als eine der wesentlichen Herausforderungen für unsere Partnerländer wurde der Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr ermittelt. Über TAIEX erhielten von der Krise betroffene Unternehmen technische Unterstützung bei der Umsetzung der Richtlinie 2011/7/EU zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr. Expertinnen und Experten aus dem öffentlichen Sektor aus **Belgien, Frankreich, Irland, Italien** und **Slowenien** sowie Vertretende der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission (GD GROW) berichteten von ihren Erfahrungen mit dem Einsatz von Maßnahmen der alternativen Streitbeilegung und der Mediation, z. B. einer „Ombudsperson für KMU“.

ZEIT

25.-26. Juni 2020

ORT

Alle Länder der Erweiterungsregion

Tragischer Nebeneffekt der Lockdown-Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 war der weltweite Anstieg häuslicher Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen. Vor diesem Hintergrund organisierten die Generaldirektionen Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (GD NEAR) und Justiz und Verbraucher (GD JUST) der Europäischen Kommission gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus **Frankreich, Litauen** und **Spanien** im Rahmen von TAIEX schnell einen Mehrländer-Workshop zum Austausch innovativer Verfahren zur Prävention von häuslicher Gewalt während der Pandemie. Viele EU-Länder stellten zusätzliche Ressourcen zugunsten eines kontinuierlichen Angebots im Bereich der Opferhilfe bereit und passten sie für den kontaktlosen Einsatz an. Mehrere Länder haben zudem in innovative Maßnahmen investiert, mit denen Frauen ohne Außenkontakte in ihrem Zuhause erreicht werden sollen. Der Workshop unterstrich die einzigartige Flexibilität von TAIEX bei der schnellen Reaktion auf die pandemiebedingten Herausforderungen.



Leitveranstaltung (online)

## Innovative Maßnahmen zur Bekämpfung häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit COVID-19



Leitveranstaltung (online)

## Sicherheitsrisiken in der COVID-19- Pandemie

ZEIT

17.-18. November 2020

ORT

Alle Länder der Erweiterungs- und  
Nachbarschaftsregionen

Das Leben unter Pandemiebedingungen brachte die zunehmenden Verflechtungen zwischen der analogen und der digitalen Welt zum Vorschein. Dank dem Einsatz digitaler Technologien konnten auch in der Pandemie die unternehmerischen Tätigkeiten in einigen Sektoren fortgeführt und öffentliche Dienste bereitgestellt werden. Zugleich bot die verstärkte Abhängigkeit von digitalen Systemen eine nie dagewesene Chance für Kriminelle, die schnell Wege fanden, die weltweite Gesundheitskrise auszunutzen. Die Mehrzahl der Cyberangriffe richtete sich gegen Einrichtungen des Gesundheitssektors, darunter Krankenhäuser und Gesundheitsorganisationen. Dabei kam vor allem Ransomware zum Einsatz. Im Rahmen dieser virtuellen Leitveranstaltung teilten Expertinnen und Experten aus dem öffentlichen Sektor aus **Belgien, Estland, Italien, Kroatien, Litauen, Portugal, Rumänien** und **Spanien** mit Unterstützung durch Fachkräfte der GD NEAR und von Europol ihre Erfahrungen zu bewährten Verfahren zur Untersuchung, Verfolgung und Verhütung von Cyberkriminalität.

ZEIT

9.-10. September 2020

ORT

Armenien

Im Rahmen dieser virtuellen Expertenmission wurden dem armenischen Ministerium für territoriale Verwaltung und Infrastruktur Beratung und Unterstützung in Bezug auf die Rechtsvorschriften der EU zum Straßengüterverkehr bereitgestellt. Zwei Experten aus dem öffentlichen Sektor in **Polen** unterstützten ihre armenischen Kollegen bei der Harmonisierung der Rechtsvorschriften im Verkehrssektor im Einklang mit dem Abkommen über eine umfassende und verstärkte Partnerschaft zwischen der EU und Armenien.

Expertenmission (online)

## Harmonisierung der internationaler Regelungen zum Straßengüterverkehr und der EU-Anforderungen

ZEIT

10. Dezember 2020

ORT

Albanien, Ägypten, Algerien, Bosnien und Herzegowina, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien, Montenegro, Palästina\*\*, Tunesien und Türkei

Mehrländer-Workshop (online)

## Arbeitsinspektionen im Mittelmeerraum während der COVID-19-Pandemie

Auch in sozioökonomischen und gesundheitlichen Krisenzeiten sind Arbeitsinspektionen ein wichtiges Instrument zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen und zur Anregung der Wettbewerbsfähigkeit trotz widriger Bedingungen. Der informelle Sektor stellt einen großen Anteil der wirtschaftlichen Aktivität im Mittelmeerraum und Arbeitsinspektionen sind ein wichtiges Mittel bei der Bekämpfung nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit. Dazu müssen die Inspektorinnen und Inspektoren mit den erforderlichen Instrumenten und Ressourcen ausgestattet werden. Im Rahmen dieses virtuellen Workshops wurde den Partnerländern mit Fachwissen aus dem öffentlichen Sektor aus **Irland, Malta, Spanien** und **Zypern** bei der Inventarisierung ihrer nationalen Systeme für Arbeitsinspektionen unterstützt. Dabei ging es nicht nur um die aktuelle Gesundheitskrise, sondern auch darum, die Systeme auf die grüne und die digitale Wende vorzubereiten.

\*\* Diese Bezeichnung ist nicht als Anerkennung eines Staates Palästina auszulegen und berührt nicht die individuellen Standpunkte der Mitgliedstaaten zu dieser Frage.

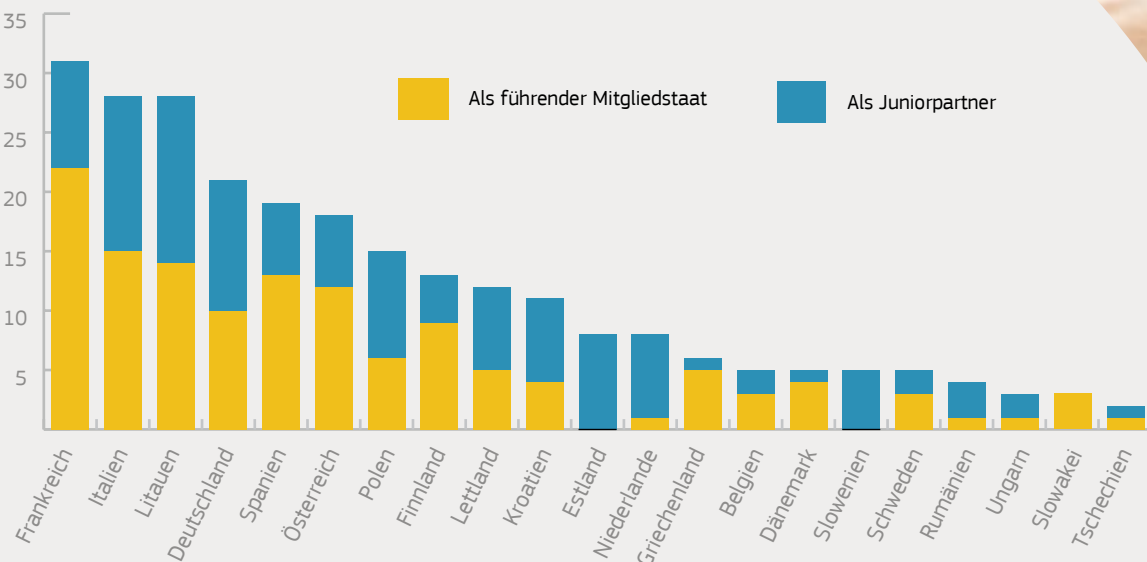
# Twinning-Aktivitäten 2020

## Twinning wird global

Dank der Zusammenarbeit der GD NEAR und der GD INTPA konnten die ersten beiden Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen für Twinning-Projekte in Sambia im Dezember 2020 veröffentlicht werden. Die beiden Projekte zur Unterstützung der sambischen Kommission zur Korruptionsbekämpfung bzw. des sambischen Rechnungshofs sind die ersten Ergebnisse einer Reihe von Pilotprojekten, durch die Twinning über die Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen hinaus zur Verfügung gestellt werden soll.

Twinning ist ein inklusives Instrument, das von den Mitgliedstaaten breit eingesetzt wird. 2020 waren 20 der 27 Mitgliedstaaten entweder als führender Mitgliedstaat oder als Juniorpartner an Twinning-Projekten beteiligt. Zu den aktiveren Mitgliedstaaten zählten **Deutschland, Frankreich, Italien, Litauen** und **Spanien**. Einige Mitgliedstaaten sind überwiegend oder ausschließlich als Juniorpartner beteiligt, darunter **Estland, Kroatien, die Niederlande** und **Slowenien**. Über 60% der Twinning-Projekte werden von mehr als einem Mitgliedstaat durchgeführt. Dies zeigt, wie stark Twinning zu einer engeren Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten beiträgt.

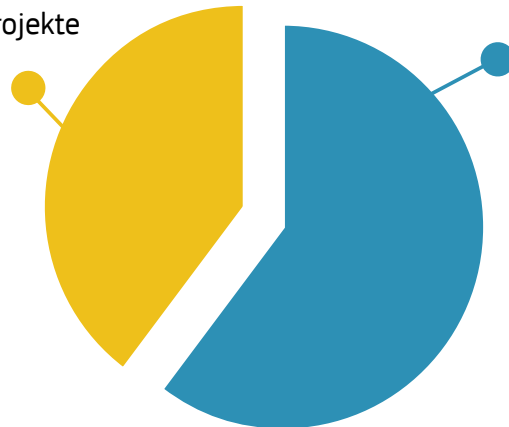
Beteiligung der Mitgliedstaaten an laufenden Twinning-Projekten 2020



## Twinning-Projekte 2020 nach Instrument

### IPA-Region

54 Twinning-Projekte  
/ 40%



### ENI-Region

82 Twinning-Projekte  
/ 60%

## Laufende Twinning-Projekte 2020

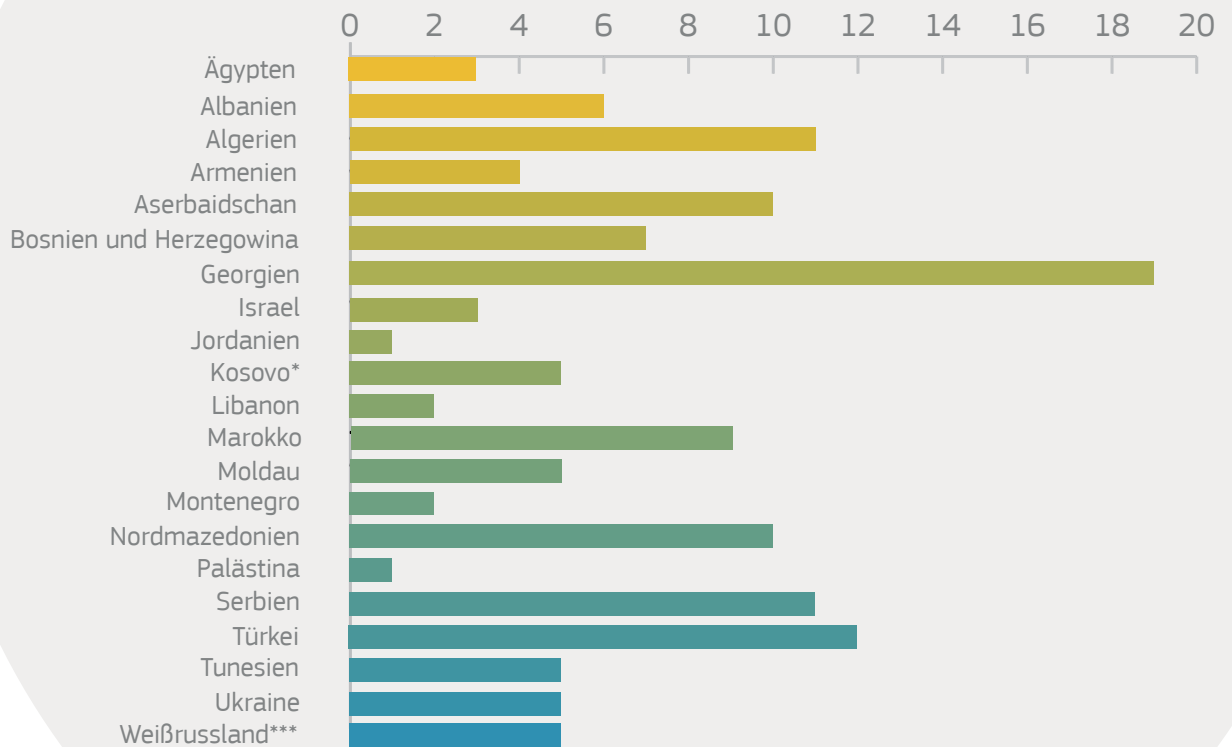


GESAMT  
**136 Twinning-Projekte**

## Wie **funktioniert** Twinning?

Wenn ein Partnerland und die Kommission entscheiden, dass Twinning das geeignete Instrument zur Unterstützung der Reform der öffentlichen Verwaltung ist, wird ein Twinning-Projektbogen erstellt und ein Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen an alle EU-Länder veröffentlicht. Nach Erhalt der Vorschläge vergibt ein Auswahlkomitee das Projekt an einen einzelnen Mitgliedstaat oder ein Konsortium. Diesem Komitee gehören auch Vertretende des Partnerlandes an. Zwei Projektleitende, ein Resident Twinning Adviser (RTA) und eine RTA-Ansprechperson in der Partnerverwaltung sind für die Umsetzung verantwortlich. Der oder die RTA wird für die gesamte Dauer des Projekts an die Partnerinstitution abgestellt. Twinning-Projekte werden sechs bis zwölf Monate nach ihrer Einrichtung überprüft.

## Laufende Twinning-Projekte nach Partnerland



### Im Jahr 2020 liefen 136 Twinning-Projekte.

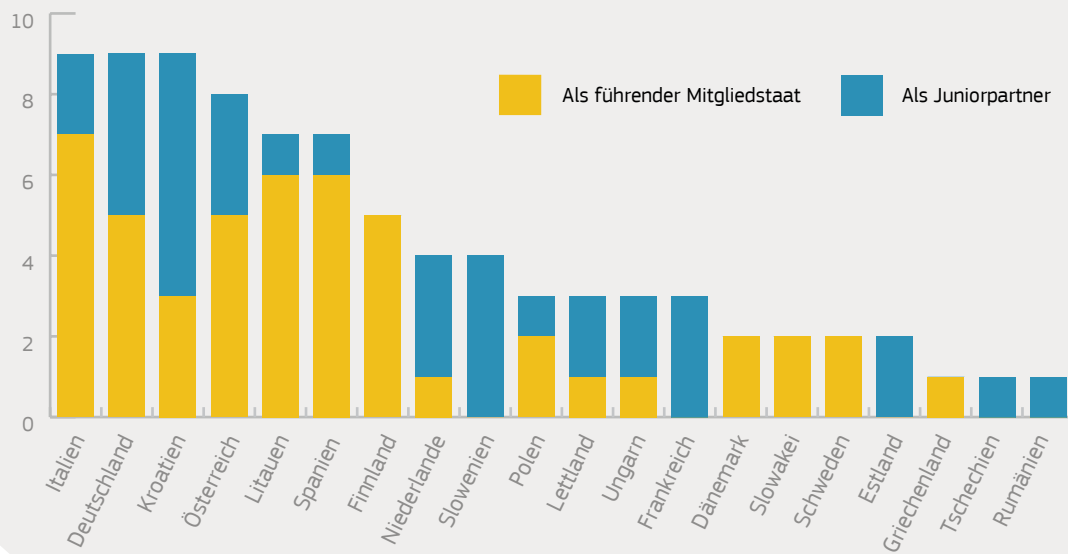
Die Verteilung zwischen den Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen verlagerte sich im Jahr 2020 leicht zugunsten der Nachbarschaftsländer: 60% aller Twinning-Projekte fanden in der östlichen und südlichen Nachbarschaft statt, 46% unter den (potenziellen) Kandidaten für die EU-Mitgliedschaft.

\* Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

\*\*\* Im Einklang mit dem Ratsbeschluss zu Belarus (11660/20) vom Oktober hat die EU ihre Unterstützung umgestellt und weitestmöglich von den zentralen Behörden abgezogen. Infolgedessen wurden sämtliche Twinning-Projekte so lange ausgesetzt, bis die Umstände eine Wiederaufnahme ermöglichen.

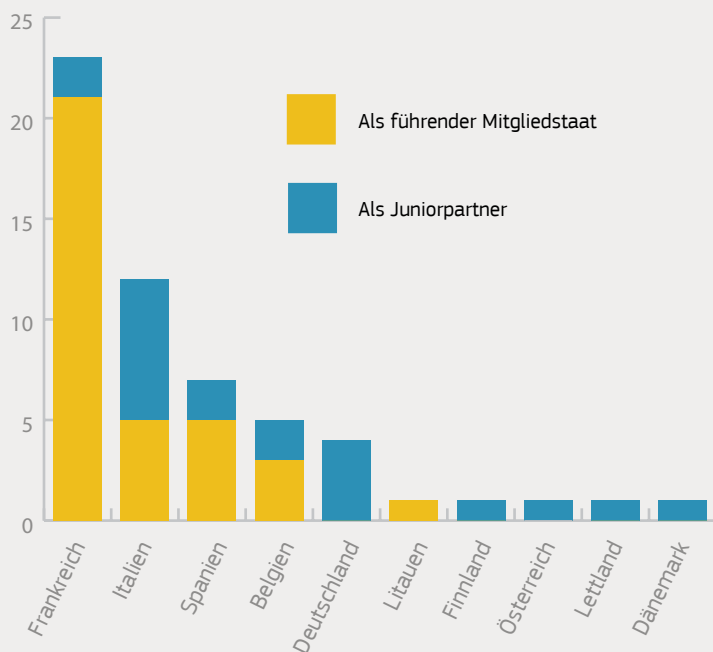


## Beteiligung der Mitgliedstaaten an laufenden Twinning-Projekten im Westbalkann und der Türkei



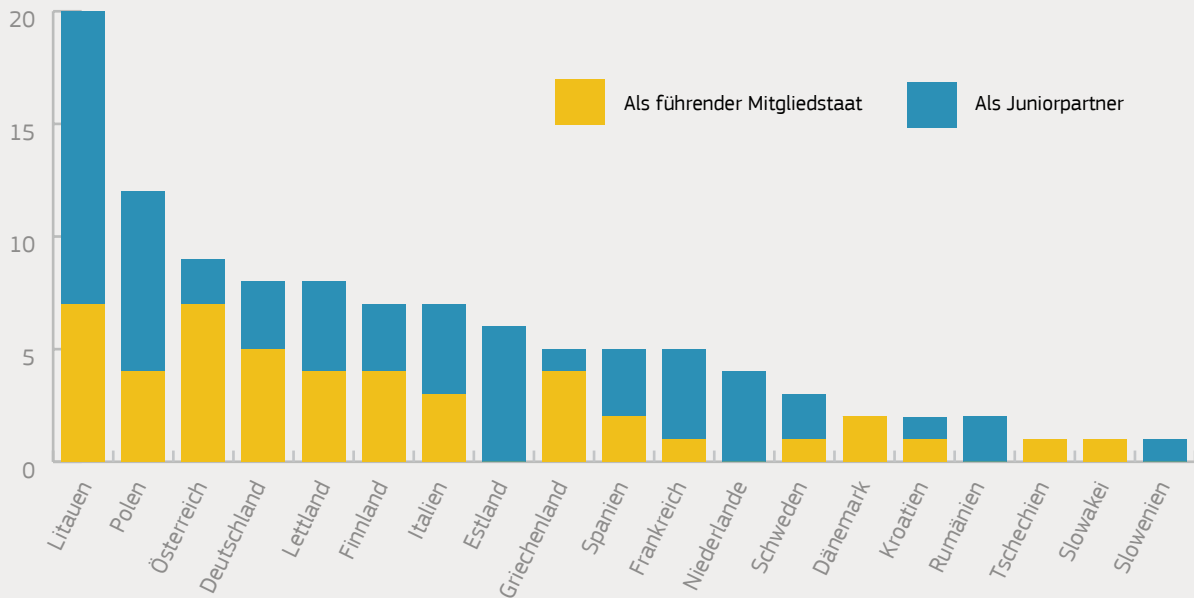
An Projekten im Westbalkan und in der Türkei sind die meisten Mitgliedstaaten beteiligt. 20 Länder nehmen entweder als führender Mitgliedstaat oder als Juniorpartner teil. **Italien**, **Deutschland** und **Kroatien** sind mit jeweils neun Projekten am stärksten beteiligt. Dicht dahinter folgen **Österreich**, **Litauen** und **Spanien**.

## Teilnahme der Mitgliedstaaten an laufenden Twinning-Projekten in der südlichen Nachbarschaft



**Frankreich** konzentriert die meisten seiner Twinning-Aktivitäten auf die südlichen Nachbarschaft. Mit 23 Projekten führt Frankreich die Liste der am stärksten beteiligten Länder an, gefolgt von **Italien**, **Spanien** und **Belgien**. Auch andere Mitgliedstaaten beteiligen sich an Projekten in dieser Region.

## Teilnahme der Mitgliedstaaten an laufenden Twinning-Projekten in der östlichen Nachbarschaft



Obwohl insgesamt betrachtet mehr Projekte im Westbalkan und in der Türkei durchgeführt werden, ist die Beteiligung der Mitgliedstaaten an Twinning-Projekten in der östlichen Nachbarschaft am größten. Viele Twinning-Projekte werden durch Konsortien von zwei oder manchmal drei Ländern durchgeführt. **Litauen** ist in allen drei Regionen aktiv, insbesondere aber im Osten, wo das Land an 20 Twinning-Projekten teilnimmt. **Polen** engagiert sich vor allem in der östlichen Nachbarschaft, während sich die Beteiligung **Deutschlands** und **Österreichs** gleichermaßen auf die östliche Nachbarschaft sowie den Westbalkan und die Türkei erstreckt.

# Twinning in der Pandemie

Gleich zu Beginn der COVID-19-Pandemie erhielt Twinning eine flexiblere Form. Schnell wurden virtuelle Mittel eingeführt, dank derer alle Teilnehmenden ihre Zusammenarbeit von zu Hause aus fortsetzen konnten. So konnten über 70% der Projekte zunächst kontaktlos und, als es die Umstände wieder gestatteten, nach und nach persönlich fortgesetzt werden.


Dank der gemeinsamen Bemühungen der Expertinnen und Experten der Mitgliedstaaten, der Verwaltungen der Partnerländer und der EU-Delegationen waren bis Ende 2020 über 90% der Twinning-Projekte gestartet.




## Optimierung der Steuer- und Zollpolitik in Nordmazedonien

Projektteams in **Nordmazedonien** trotzten erfolgreich den krisenbedingten Herausforderungen. Das Twinning-Projekt unter Beteiligung von **Kroatien** und **Österreich** startete im Januar 2020. Es zielt auf die Stärkung der Verwaltungskapazitäten in zentralen Einrichtungen im Bereich der Steuerschätzung und der Wirtschaftsanalyse sowie auf die Vereinfachung der Steuer- und Zollbestimmungen ab. Bald nach ihrem Start wurden die Aktivitäten von der Pandemie erfasst. Dank einer Kombination aus Online-, persönlichen und hybriden Aktivitäten liefert das Projekt jedoch weiterhin Ergebnisse. *„Dank der Flexibilität und Motivation aller Beteiligten konnten wir alle Aktivitäten starten. Über Skype, Teams bzw. Webex wurden unter Leitung des RTA-Projektteams in Skopje jede Woche bis zu vier Workshops mit insgesamt rund 70 Teilnehmenden abgehalten.“* (Werner Thury, Mitgliedstaaten-Projektleiter)

**G**eorgien hat den digitalen Wandel erfolgreich gemeistert und führte alle 13 Twinning-Projekte 2020 ohne Unterbrechung fort. Das seit April 2020 laufende Twinning-Projekt zur Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie ist ein großartiges Beispiel für erfolgreiche Digitalisierung. Das Projekt schließt die Lücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und schafft die Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in **Georgien**. Trotz COVID-19-Pandemie konnte das Projekt dank der Flexibilität des Projektkonsortiums (**Deutschland, Lettland und Österreich**) und der Kolleginnen und Kollegen aus Georgien wie geplant beginnen. Obwohl alle Aktivitäten kontaktlos stattfinden mussten, bewerten beide Seiten die bisherige Arbeit positiv. Dies bestätigt Resident Twinning Adviser Inese Gavarane: „Wichtige Antriebsfedern in einer Krise wie dieser sind Begeisterung, Sinn für Humor, Kreativität und Flexibilität.“



## Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie in Georgien



## Ausbau des wissenschaftlichen und technischen Fachwissens in der Kriminaltechnik in Algerien

**A**lgerien setzte aufgrund der Pandemie zunächst einige seiner Twinning-Aktivitäten aus, darunter das Twinning-Projekt mit dem kriminaltechnischen Dienst der algerischen Polizei unter Beteiligung von **Frankreich** und **Spanien**. Doch auch während der Projektpause im Mai 2020 setzten der Resident Twinning Adviser und die Kollegen aus **Algerien** ihre Kommunikation fort und machten sich nach und nach mit der neuen Arbeitsweise vertraut. Der Inhalt des Projekts, nämlich die Akkreditierung der Polizei von Algier nach ISO 17025, erforderte eigentlich die Anwesenheit von Expertinnen und Experten vor Ort. Im September 2020 beschloss das Projektteam jedoch, die Aktivitäten in einem hybriden Format wieder aufzunehmen.

Die Expertinnen und Experten der Mitgliedstaaten arbeiteten fortan von ihren Ländern aus und ihre algerischen Kolleginnen und Kollegen trafen sich vor Ort, sofern es die Pandemielage zuließ. Das französisch-spanische Konsortium und die Kolleginnen und Kollegen aus Algerien stehen inzwischen kurz vor der Akkreditierung der Labors und haben damit das Ziel der qualitativen Verbesserung der wissenschaftlichen Polizeiarbeit in Algerien fast erreicht.

# 25 Jahre TAIEX

1996 - 2021

Seit seiner Gründung im Jahr 1996 hat das TAIEX-Instrument deutlich an Reichweite gewonnen. Ursprünglich war das Instrument auf zwei Jahre angelegt und sollte der Unterstützung der damaligen EU-Beitrittskandidaten insbesondere in Bezug auf den Beitritt zum EU-Binnenmarkt dienen. Zu den Aufgaben von TAIEX zählte damals auch die Pflege von Wissensdatenbanken zum EU-Recht sowie die Überwachung der Fortschritte der Beitrittskandidatenländer.

Ab 2004 wurde die nachfrageorientierte Unterstützung zum gesamten EU-Besitzstand zur Kernaufgabe von TAIEX. 2018 wurde diese Aufgabe um „strategische“ TAIEX-Veranstaltungen erweitert, die von den Dienststellen der Kommission angefordert werden können. 2020 schließlich wurden aus den strategischen Veranstaltungen TAIEX-Leitveranstaltungen, die alle Länder der Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen zusammenbringen.

Auch in geografischer Hinsicht hat die Reichweite des Instruments zugenommen. Ursprünglich als Instrument für Beitrittskandidaten aus Mittel- und Osteuropa eingerichtet, wurde TAIEX zunächst auf Malta und Zypern ausgeweitet. Zwischen 2004 und 2006 folgte die Ausweitung auf die Türkei und den Westbalkan, später auf die von der Europäischen Nachbarschaftspolitik umfassten Länder. Seit 2006 unterstützt TAIEX die türkisch-zyprische Gemeinschaft.

Die nächste Phase der Ausweitung erfolgte zwischen 2014 und 2020 mit der Einführung

von fünf neuen Formen des TAIEX-Instruments. Seit der Einführung von TAIEX-REGIO (2015), TAIEX-TSI (2017) und TAIEX-EIR (2018) können nun alle EU-Mitgliedstaaten als Begünstigte Gebrauch von TAIEX machen. Dadurch profitieren die Mitgliedstaaten vom Peer-to-Peer-Austausch in den Bereichen Kohäsionspolitik, Strukturreformen und Umweltpolitik. Durch die 2016 und 2019 erfolgte Ausweitung auf Länder und Gebiete, die vom Partnerschaftsinstrument und der EU-Entwicklungspolitik umfasst sind, wurde TAIEX zu dem durch und durch globalen Instrument, das es heute ist.



# TAIEX-Meilensteine 1996 - 2021

1996

## Einrichtung von TAIEX

Unter den ersten Begünstigten von TAIEX sind Bulgarien, Polen, Rumänien, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn. Das Ziel von TAIEX ist die Angleichung der Märkte dieser Länder an den EU-Binnenmarkt in den Bereichen Wettbewerb sowie Sozial- und Umweltpolitik. Zu diesem Zweck wird eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet, die bei Unterstützungsanfragen Fachwissen aus der EU vermittelt.

2006

## TAIEX unterstützt die Europäische Nachbarschaftspolitik und die türkisch-zyprische Gemeinschaft.

TAIEX wird auf alle Länder der östlichen und südlichen EU-Nachbarschaft sowie auf die türkisch-zyprische Gemeinschaft ausgeweitet.

1998

## Mandatserweiterung

Das Mandat von TAIEX erstreckt sich nun auf technische Unterstützung für das gesamte EU-Recht. In den ersten beiden Jahren nach der Einrichtung von TAIEX gehen über 1 500 Anfragen ein. Über 3 500 Mitarbeitende öffentlicher Verwaltungen nehmen an Veranstaltungen von TAIEX teil.

2000

## Erste Erweiterung

TAIEX wird auf Malta, Zypern und das Baltikum ausgeweitet.

2007

## 10 Jahre TAIEX

Ein Evaluationsbericht zu TAIEX kommt zu dem Ergebnis: „TAIEX ist ein bedeutendes Instrument zur Unterstützung des Beitrittsverfahrens und hat erfolgreich kurzfristige, nachfragegesteuerte Unterstützung bereitgestellt und eine Vielzahl an Ergebnissen geliefert.“

2004

## TAIEX wird auf den Westbalkan und die Türkei ausgeweitet.

# 2017

## TAIEX unterstützt Strukturreformen in den EU-Mitgliedstaaten.

In Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Unterstützung von Strukturreformen der Europäischen Kommission (GD REFORM) wird TAIEX-SRSP (das heutige TAIEX-TSI) als Instrument zur Umsetzung des Programms zur Unterstützung von Strukturreformen (SRSP) eingerichtet. Das Instrument unterstützt Expertinnen und Experten der Mitgliedstaaten beim Aufbau effektiverer Institutionen sowie bei der Schaffung stärkerer Verwaltungsstrukturen und effizienter öffentlicher Verwaltungen.

# 2019

## TAIEX wird noch globaler.

Mit dem Start von TAIEX-INTPA wird TAIEX auf Länder und Gebiete ausgeweitet, die unter die Zuständigkeit der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) fallen. TAIEX-INTPA unterstützt die Umsetzung der VN-Ziele für nachhaltige Entwicklung durch unsere Partnerländer im Einklang mit der EU-Selbstverpflichtung zur Agenda 2030.

# 2021

## 25 Jahre TAIEX

Jede Woche wird im Rahmen verschiedener TAIEX-Veranstaltungen weltweit und in EU-Mitgliedstaaten technische Unterstützung bereitgestellt und werden bewährte Verfahren ausgetauscht. Im Zuge der Erkenntnisse aus der Pandemie werden wir unseren Partnern künftig ein noch größeres Angebot zur Verfügung stellen können. Neben den vielen Veranstaltungen von TAIEX, die weiterhin virtuell stattfinden werden, werden auch analoge und hybride Formate wieder möglich sein. Dadurch wird TAIEX nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch flexibler im Sinne des Ansatzes von „Team Europa“.

# 2020

## TAIEX wird digital und trotz der Pandemie.

Ab April 2020 finden alle TAIEX-Veranstaltungen online statt. Reaktionsschnell wird Fachwissen aus der EU im Rahmen verschiedener Veranstaltungen auf der ganzen Welt bereitgestellt, um unsere Partner bei der Bekämpfung der Pandemie und der Vorbereitung des Wiederaufbaus zu unterstützen.

# 2016

## TAIEX wird global.

Die Generaldirektionen Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen der EU-Kommission (GD NEAR) und der Dienst der EU-Kommission für außenpolitische Instrumente (FPI) beschließen, TAIEX für andere Regionen der Welt zu öffnen. Dadurch kann die EU ihre Standards und Rechtsvorschriften weltweit in Drittländer tragen.

# 2018

## TAIEX unterstützt die Umweltpolitik in den EU-Mitgliedstaaten.

TAIEX-EIR wird eingerichtet, um den Peer-to-Peer-Austausch zwischen Teilnehmenden von lokalen, regionalen und nationalen Umweltbehörden der EU-Mitgliedstaaten zu ermöglichen. Dieser fachliche Austausch umfasst Themen wie Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft, Naturschutz, Artenvielfalt und grüne Infrastruktur.

# 2015

## TAIEX unterstützt die Kohäsionspolitik in den EU-Mitgliedstaaten.

TAIEX-REGIO wird eingeführt. Es ist das erste Instrument, das allen EU-Mitgliedstaaten zur Verfügung steht. Das in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der EU-Kommission (GD REGIO) eingeführte Instrument fördert den kurzfristigen Wissensaustausch zwischen den an der Verwaltung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Kohäsionsfonds beteiligten Expertinnen und Experten.



500+

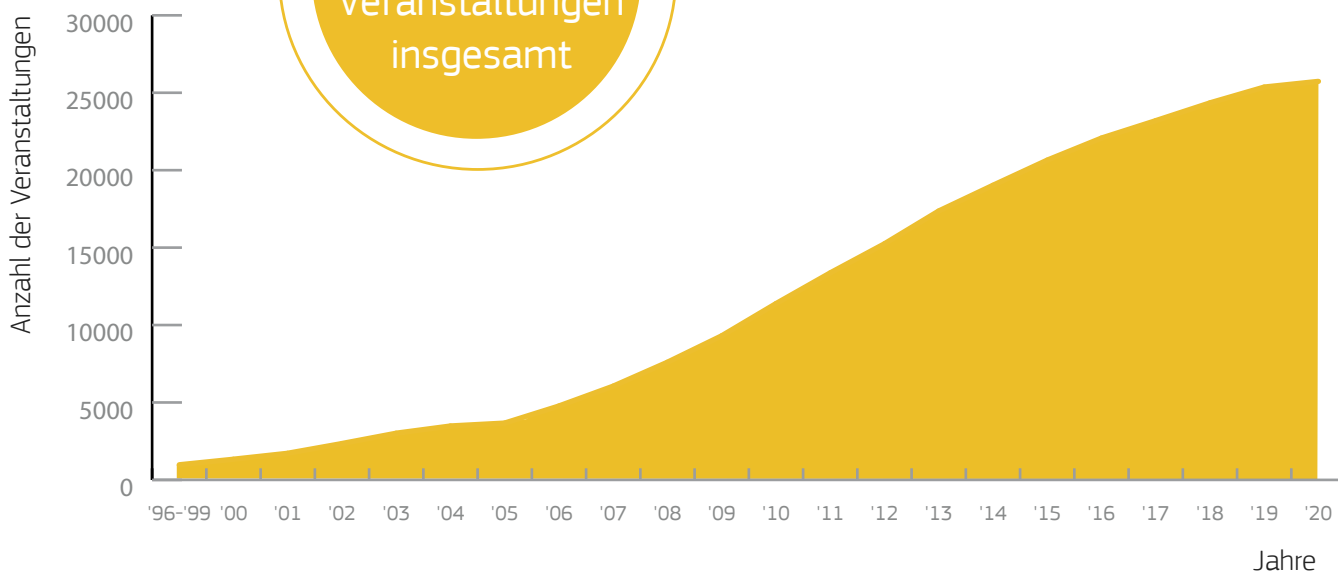
Veranstaltungen in den  
EU-Mitgliedstaaten

# TAIEX-Statistik

1996 - 2021

26 000+

Veranstaltungen  
insgesamt







**5 200+**

Veranstaltungen in ehemaligen  
Beitrittskandidatenländern

**95**

begünstigte  
Länder

## Veranstaltungen und die fünf wichtigsten Themen **nach Region**

**9 600+**

Veranstaltungen in Ländern  
der Erweiterungsregion  
(2004-2020)

**2 600+**

Veranstaltungen in der  
östlichen Nachbarschaft  
(2006-2020)

**1 300+**

Veranstaltungen in der  
südlichen Nachbarschaft  
(2006-2020)

**01**

Justiz und Inneres

**02**

Lebensmittelsicherheit, Tier-  
und Pflanzenschutz

**03**

Justizwesen und  
Grundrechte

**04**

Umwelt

**05**

Landwirtschaft und  
Entwicklung des ländlichen  
Raums

**01**

Justiz und Inneres

**02**

Justizwesen und  
Grundrechte

**03**

Lebensmittelsicherheit, Tier-  
und Pflanzenschutz

**04**

Zollunion

**05**

Umwelt

**01**

Justiz und Inneres

**02**

Lebensmittelsicherheit, Tier-  
und Pflanzenschutz

**03**

Freier Warenverkehr

**04**

Umwelt

**05**

Justizwesen und Grundrechte

# 25 Jahre in den Augen der Begünstigten

“

Die Fachleute von TAIEX waren uns eine unglaubliche Hilfe und ich bin davon überzeugt, dass es uns ohne ihre Expertise nicht gelungen wäre, den digitalen Fahrtschreiber rechtzeitig einzuführen.

**Jovan Jancevski**  
Ministerium für Verkehr und Kommunikation

Nord-mazedonien

“

In allen Bewerberländern verhalf TAIEX Tausenden Beamtinnen und Beamten zu einem besseren Verständnis des Gemeinschaftsrechts und der mit seiner Umsetzung, Anwendung und Durchsetzung verbundenen Fragen. So wurde maßgeblich zu einer schnelleren und nachhaltigen Anpassung an den Besitzstand beigetragen.

**Jan Truszczyński**  
Botschafter Polens bei der EU (1996-2001)  
Chefunterhändler für den EU-Beitritt Polens (2001-2003)

Polen

“

Die Unterstützung von TAIEX bei der Einrichtung einer effektiven Notrufnummer „112“ hat uns in den Vorbereitungen für die Fußball-Europameisterschaft EURO 2012 sehr geholfen. Diese war ein extrem wichtiges Ereignis für das ganze Land. Insbesondere die Notrufnummer „112“ ist wichtig, denn durch sie kann im Notfall rechtzeitige und angemessene Hilfe für Gäste, Fans und die Bevölkerung gewährleistet werden.

**Svitlana Sinelnik**  
Gesundheitsministerium

Ukraine

“

Ich arbeite seit 2004 mit TAIEX zusammen. Dieses äußerst hilfreiche Instrument sicherte einen nachhaltigen Fortgang unserer Arbeit und die Entwicklung innovativer Ansätze im Umgang mit Drogenmissbrauch. Heute geben wir mit Freude das gleiche Wissen und die bewährten Verfahren an die aktuellen TAIEX-Begünstigten weiter (...) Die Zusammenarbeit mit dem TAIEX-Team stellte immer eine berufliche Bereicherung dar.

**Lidija Vugrinec**  
Amt für die Bekämpfung von Drogenmissbrauch

Kroatien

“

Die Angleichung der libanesischen Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit an internationale und EU-Normen dient als Schlüssel zur Sicherstellung höherer hygienischer Kontrollstandards und strengerer Kontrollverfahren und damit zur Beseitigung technischer Handelsbarrieren zwischen der EU und dem Libanon. TAIEX hat den Weg für umfassendere Lebensmittelexporte aus dem Libanon in die EU geebnet und damit die in unserem Assoziierungsabkommen festgelegte enge Zusammenarbeit gestärkt.

Libanon

**Lina Assi**  
Ministerium für Industrie

# Die Zukunft von TAIEX

Die Tatsache, dass TAIEX sein 25-jähriges Bestehen feiert, spricht für sich. Es wird oft als das schnellste und flexibelste Instrument für technische Hilfe der EU wahrgenommen und hat sich an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse innerhalb und außerhalb der EU angepasst. Es hat sich eindeutig herausgestellt, dass der positive Nutzen des gegenseitigen Austauschs zwischen Beamtinnen und Beamten keine Grenzen kennt.

TAIEX leistet heute weit mehr als die bloße Unterstützung der öffentlichen Verwaltungen der Partnerländer bei der Angleichung, Anwendung und Durchsetzung des EU-Rechts und wird zunehmend als politisches Unterstützungsinstrument für Reformen in Partnerländern innerhalb der EU-Nachbarschaft und weit darüber hinaus eingesetzt. Es steht auch für die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten in hochspezialisierten Politikbereichen des öffentlichen Sektors zur Verfügung. Zudem kann es strategisch als an politischen Zielen ausgerichtetes Instrument bei Maßnahmen der EU-Außenbeziehungen eingesetzt werden.

Künftig wird die erfolgreiche Digitalisierung des TAIEX-Angebots schnellere und flexiblere Reaktionen bewirken. Eine Kombination der besten Elemente aus virtuellen und physischen Mitteln erlaubt eine zusätzliche Feinabstimmung des Instruments auf die Bedürfnisse der Begünstigten. Es wird dadurch auch umweltfreundlicher. Trotz der Ausschöpfung der Möglichkeiten für eine weitere geografische Ausdehnung wird die Konsolidierung der neueren TAIEX-Aktionsbereiche und die Vollendung des Übergangs zu einer Leistung der technischen Hilfe nach der COVID-19-Krise die Gemeinschaft für den Aufbau von Institutionen in den kommenden Jahren beschäftigen.

Und wie schätzen Sie die Zukunft von TAIEX ein? Schreiben Sie uns an [NEAR-Taix@ec.europa.eu](mailto:NEAR-Taix@ec.europa.eu).



ISBN 978-92-76-32254-2

ISSN 2529-5098

doi 10.2876/821750